



Winterthur GmbH

KOFA Winterthur GmbH
Inhaltsverzeichnis

Willkommen bei KOFA Winterthur	5
KOFA Winterthur auf einen Blick	7
Über uns	9
Arbeitsweise und Rahmung	11
Zusammenarbeit und Vernetzung	13
Sozialpädagogische Familienbegleitung	15
Fachangebote	17
Stiftung Windlicht	21
Porträt Silvana Ferrari, Geschäftsführerin und Gründerin	23
Referenzaussagen	25
Kontaktdaten und Impressum	27

Was bedeutet der Begriff
Vertrauen für dich?

Willkommen
im Kompetenzzentrum für
Familien und Kinder



Herzlich willkommen bei KOFA Winterthur, dem Kompetenzzentrum für Familien und Kinder. Seit über zehn Jahren engagieren wir uns dafür, Eltern bei den Herausforderungen der Erziehung und des Familienalltags zu unterstützen – zum Wohl der Kinder und der Eltern.

Wir begleiten und beraten Eltern in anspruchsvollen und herausfordernden Situationen, damit die Kinder in einem liebevollen und förderlichen Umfeld aufwachsen können. Unsere Arbeit findet überwiegend zuhause bei den Familien statt. Damit garantieren wir eine Unterstützung, die individuell und direkt auf den Familienalltag ausgerichtet ist.

Die Mitarbeitenden von KOFA Winterthur verfügen über unterschiedliche Ausbildungen und Erfahrungen. Ihnen allen gemein sind ein vertieftes systemisches Verständnis sowie

eine pragmatische und einfühlsame Vorgehensweise. Dank der Vielzahl an fachlichen Hintergründen gelingt es uns, die ideale Fachperson für einen Auftrag zu finden.

Unsere einladenden Räumlichkeiten im Herzen der Stadt Winterthur sind gleichermassen geeignet für Einzel- und Familiengespräche wie für die Arbeit mit Kinder- und Erwachsenengruppen. Die entsprechenden Ausstattungen geben kleinen und grossen Teams Raum für familiäres, kindgerechtes und gleichzeitig professionelles Arbeiten.

Wir setzen uns mit Herz und Professionalität dafür ein, dass Kinder und ihre Eltern ihr Potenzial entfalten können.

KOFA Winterthur GmbH auf einen Blick

Die Gewährleistung und Förderung des Kindeswohls ist unser oberstes Ziel. Die Familie soll dabei unterstützt werden, längerfristig aus eigener Kraft einen entwicklungsfördernden Familienalltag zum Wohl des Kindes aufrechterhalten zu können.

Wir arbeiten unter anderem in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Albanisch, Serbisch, Türkisch, Arabisch, Farsi, Tigrinya, Amharisch, Nepalesisch, Indonesisch und Gebärdensprache. KOFA Winterthur ist keiner Religion oder Konfession verpflichtet. Alle Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht.

Was bieten wir an?

Wir bieten individuelle, massgeschneiderte und systemische Unterstützung für Familien sowie diverse Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe an. Dabei orientieren wir uns an den Entwicklungsaufgaben der Kinder und ihrer Eltern.

Unser Angebot umfasst:

- Elterncoachings zuhause bei den Familien und Intensivabklärungen zur Frage des Kindeswohls in der Familie
- Intensive und strukturierte Begleitung für Familien in Krisensituationen
- Längerfristige Familienbegleitung mit praktischer und lebensnaher Hilfe zur Bewältigung des Familienalltags
- Begleitung bei Rückplatzierungen von Kindern aus Heimen und Pflegefamilien
- Unterstützung bei Besuchsbegleitungen und Übergaben
- Verschiedene Gruppenangebote
- Supervision, Coaching und Schulungen für Fachleute aus der Kinder- und Jugendhilfe

Wie arbeiten wir?

KOFA Winterthur arbeitet systemisch mit der Methode der kompetenzorientierten Familienarbeit KOFA. Daneben wenden wir verschiedene entwicklungspsychologische und lerntheoretische Methoden und Erkenntnisse an sowie Marte Meo, eine videobasierte Methode, die Entwicklungspotenziale sichtbar und nutzbar macht.

Wer kontaktiert uns?

KOFA Winterthur ist Kontakt- und Anlaufstelle für:

- Familien und Alleinerziehende
- Kinder- und Jugendzentren
- Sozialbehörden sowie Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden KESB
- Jugendanwaltschaften
- Schulen
- Heime
- Gerichte
- Ärztinnen und Ärzte
- Kliniken
- Therapeutinnen und Therapeuten

Was zeichnet uns?

Davon profitieren Sie bei KOFA Winterthur:

- Rasche Hilfe: Unsere Interventionen sind innerhalb von 24 Stunden möglich.
- Professionelle Umsetzung: Wir klären die Ist-Situation umfassend und professionell.
- Individuelle Unterstützung: Wir gestalten massgeschneiderte Konzepte zur Problemlösung.
- Lebensweltnähe: Die Familienarbeit findet zuhause bei der Familie statt mit einer hohen Stundenpräsenz, ausgerichtet auf die individuellen familiären Bedürfnisse.
- Grosse Flexibilität: Unsere Einsätze finden nach Bedarf statt, auch abends und an Wochenenden.
- Hohes Qualitätsbewusstsein: Wir arbeiten grundsätzlich im Vier-Augen-Prinzip.

Was hat dich neulich zum Lachen gebracht?

KOFA Winterthur GmbH Über uns

Die KOFA Winterthur GmbH wurde 2011 gegründet und ist ein Kompetenzzentrum für Familien und Kinder, das den Fokus auf die Abklärung und Sicherung der Entwicklungsbedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Eltern legt. Seine Schwerpunkte sind die Begleitung, Beratung und Schulung von Familien unter Einbezug der dazugehörigen Systeme und Institutionen. KOFA Winterthur besteht aus einem interdisziplinären Team von rund 20 Personen und hat seinen Sitz in der Altstadt von Winterthur. Die langjährige Erfahrung in der aufsuchenden Familienarbeit ermöglicht es KOFA Winterthur, bestmöglich auf die individuellen Situationen und Bedürfnisse von Eltern und Kindern einzugehen, um sie in ihrem Familiensystem alltagsnah zu unterstützen und zu stärken.

KOFA Winterthur führt sieben Fachbereiche. Die Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter sind in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und der Geschäftsleitung für die fachliche, organisatorische und personelle Führung ihres Bereichs zuständig.

Die Geschäftsführung führt zusammen mit der Geschäftsleitung das Kompetenzzentrum mit der Hilfe von Mitarbeitenden und Aussenstellen, die in den Bereichen Administration, Finanzen, IT, Unternehmensführung und Kommunikation unterstützen.

Alle Mitarbeitenden von KOFA Winterthur verfügen über eine Ausbildung auf Tertiärstufe im Bereich Psychologie, Soziales, Gesundheit oder Bildung. Sie haben Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien sowie in der Kooperation mit Behörden, Fachstellen und Fachpersonen. Die Mitarbeitenden bilden sich laufend weiter, etwa in der KOFA-Methode, in der Marte-Meo-Videotechnik, im Umgang mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern sowie in Bereichen wie ADHS, Adipositas, Autismus, Schulabsentismus, häusliche Gewalt und Traumapädagogik.

Leitbild

Wir orientieren uns an einem humanistischen Menschenbild und leben eine Kultur der Wertschätzung sowie einen gegenseitig anerkennenden Umgang mit den Menschen und ihren individuellen Hintergründen. Unsere pädagogische Grundhaltung ist entwicklungs- und kompetenzorientiert. Wir stellen die Würde des Menschen ins Zentrum unseres Handelns.

Unsere Arbeit ist transparent und kostenbewusst. Die Qualitätssicherung ist zentral. Deshalb gehören Supervision, Evaluation, Weiterbildung sowie ein steter fachlicher Austausch zu den Grundlagen unseres professionellen Arbeitens. Für die laufende Weiterentwicklung unseres Angebots und unserer Arbeit setzen wir auf die Vernetzung mit anderen Institutionen und den regelmässigen Austausch mit Fachpersonen aus den Bereichen Pädagogik, Psychiatrie, Sozialarbeit und Juristerei.

Vertrauen



Flexibilität



Toleranz



Spontaneität



Begeisterung



KOFA Winterthur GmbH Arbeitsweise und Rahmung

KOFA-Methode

KOFA Winterthur arbeitet systemisch mit der Methode der kompetenzorientierten Familienarbeit KOFA. Diese theoretisch fundierte und gut evaluierte Interventionsmethodik für die aufsuchende Familienarbeit wurde von Prof. Kitty Cassée aus den Niederlanden in die Schweiz gebracht und weiterentwickelt. Mit gezielten Hilfestellungen im Alltag sowie lernorientierten Interventionen und Trainings werden entwicklungsfördernde Bedingungen geschaffen und hilfreiche Verhaltensstrategien eingeübt. Der systemische Blick und der Einbezug der Lebenswelt der Kinder und der Familie sind zwingend für eine erfolgreiche Arbeit.

Arbeitsziele

Das Ziel jeglicher Arbeit mit Familien ist, sie so zu unterstützen, dass sie längerfristig die gelingende Entwicklung aller Familienmitglieder aus eigener Kraft sicherstellen können.

Die Arbeitsschwerpunkte und Ziele werden gemeinsam mit der Familie und nach der SMART-Methode formuliert. Diese besagt, dass Ziele spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch und terminiert sein müssen. Die Arbeit gilt dann als erfolgreich, wenn die Familie selbst – wenn sinnvoll mit Unterstützung aus dem sozialen Netz und/oder mit professionellen Anschlusslösungen – eine genügend stabile und entwicklungsfördernde Situation für die Kinder aufrechterhalten kann.

Ein wichtiger Teil der Familienarbeit ist es, die Familie in der Gemeinde zu vernetzen, damit sie auch von der Gesellschaft getragen wird. Dies ist erwiesenermassen ein nachhaltiger Schutzfaktor nach Abschluss einer Familienbegleitung.

Qualitätssicherung und Austausch

Mit dem Vier-Augen-Prinzip sowie dem Austausch im Team und mit weiteren Fachpersonen gelingt es KOFA Winterthur, auch bei komplexen Problemstellungen konstruktive Lösungen zu finden. Dank der intensiven Beziehungsarbeit in Gesprächen mit den Familienmitgliedern sowie weiteren involvierten Fachpersonen können Veränderungen zielgerichtet umgesetzt werden. KOFA Winterthur ist den Grundsätzen des Kinderschutzes sowie der UN-Kinderrechtskonvention verpflichtet. Der Berufskodex der Sozialen Arbeit von AvenirSocial bildet die ethische Grundlage der Arbeit mit Familien. KOFA Winterthur ist aktives Mitglied des schweizerischen Fachverbands für sozialpädagogische Familienbegleitung.

Rechte des Kindes

Wir stellen die Rechte des Kindes zur Gewährleistung und Förderung des Kindeswohls ins Zentrum unserer Arbeit:

1. Partizipation – Die Meinung des Kindes ist wichtig. Auch von Behörden und Gerichten wird es darüber informiert, was genau passiert. Seine Meinung wird gehört.
2. Schutz und Stärkung – Das Kind wird geschützt und gestärkt und seine Meinung wird mit berücksichtigt.
3. Würde – Jedes Kind wird mit Respekt und Fairness behandelt und Informationen werden ihm dem Alter entsprechend vermittelt.
4. Schutz vor Diskriminierung – Kinderrechte gelten für alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Religion.
5. Rechtsstaatlichkeit – Der Staat sorgt für einen gerechten und fairen Umgang mit allen Menschen (UN-Kinderrechtskonvention).



Mut



Geduld



Interesse



Struktur



Empathie

KOFA Winterthur GmbH Zusammenarbeit und Vernetzung

Zusammenarbeit mit Partnern und Familien

Für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Institutionen ist eine spezifische und transparente Auftragsklärung in Absprache mit der Familie und den Zuweisern entscheidend. Die Familie soll dabei von Beginn an wissen, wer welche Aufgabe wahrnimmt, wo die Informationen hinfließen und welche Rechte und Pflichten die einzelnen Involvierten in der Zusammenarbeit haben. Der Verlauf der Arbeit wird dokumentiert. Aktenführung und Berichterstattung gegenüber Auftraggebern sind ebenso selbstverständlich wie Supervision und Evaluation bei der Arbeit.

Netzwerke und Kooperationen

KOFA Winterthur

- ist Mitglied des schweizerischen Dachverbands für sozialpädagogische Familienbegleitung
www.spf-fachverband.ch
- verfügt über einen Leistungsvertrag mit der Krisenintervention Schweiz
www.kriseninterventionschweiz.ch
- ist Mitglied der Frauenzentrale Winterthur
www.frauenzentrale-fzw.ch
- ist Mitglied des Trägervereins Bistro Dimensione (Stiftung Windlicht)
www.dimensione.ch
- arbeitet mit dem Institut kompetenzhoch3
www.kompetenzhoch3.ch

Vernetzung für Kreativität und Innovation

Kreativität, Querdenken und neue Erkenntnisse tragen zur Weiterentwicklung und zur Qualitätssicherung unserer Arbeit bei – und zum Wohl der Kinder und Familien. Unsere Professionalität und Neugierde öffnen uns immer wieder die Tür zu interessanten Forschungsprojekten aus Hochschulen und bringen uns mit anderen Anbietern und Ideengebern zusammen. Wir sind interessiert am Austausch – als Teilnehmer und als Gestalter neuer Produkte. Gemeinsam wollen wir neue Fragestellungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe erörtern sowie neue Lösungen und Angebote erarbeiten.

Ablauf

In einem Erstgespräch definieren wir gemeinsam mit den Eltern oder einem Elternteil eine Zielvereinbarung. Je nach Vereinbarung finden danach einmal oder mehrmals pro Woche Besuche zuhause bei der Familie statt. Diese basieren auf einer kompetenzorientierten und ganzheitlichen Betrachtungs- und Herangehensweise und werden an die jeweilige Situation und an die individuellen Familienbedürfnisse angepasst. Wichtig ist, dass die Familie für diese intensive Intervention bereit ist. Mindestens ein Elternteil muss die Intervention bejahen, und auch ältere Kinder und Jugendliche sind beim Entscheid einzubeziehen.

Anhand von Hilfestellungen im Alltag sowie lernorientierten Interventionen und Trainings werden entwicklungsfördernde Bedingungen geschaffen und hilfreiche Verhaltensstrategien eingeübt. KOFA Winterthur bezieht alle Familienmitglieder ein und arbeitet mit ihnen nah an ihrer Alltagsrealität. Die gemeinsame Arbeit findet in der Regel zuhause bei der Familie statt.

Arbeitsschwerpunkte und Ziele werden gemeinsam mit der Familie und nach der SMART-Methode formuliert. Diese besagt, dass Ziele spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch und terminiert sein müssen. Die Arbeit gilt dann als erfolgreich, wenn die Familie selbst – wenn sinnvoll mit Unterstützung aus dem sozialen Netz und/oder mit professionellen Anschlusslösungen – eine genügend stabile und entwicklungsfördernde Situation aufrechterhalten kann.

Individuelle Familienbegleitung

KOFA Winterthur bietet Hand bei der Erarbeitung und Umsetzung einer massgeschneiderten Unterstützung. Die zu erbringenden Leistungen werden vor Arbeitsaufnahme schriftlich vereinbart und die Kosten nach einem pauschalen Stundenansatz abgerechnet.

Intensivabklärung (4-Wochen-Modul)

Im Rahmen einer Intensivabklärung werden die aktuellen Lebensbedingungen und die Entwicklungsvoraussetzungen in der Familie vertieft und mehrdimensional erfasst. Basierend darauf gibt KOFA Winterthur Empfehlungen für allfällige Kinderschutzmassnahmen und Anschlusshilfen ab. Eine Intensivabklärung ist indiziert, wenn ein Verdacht auf Kindesmisshandlung oder -vernachlässigung besteht. Das Modul umfasst 40 Stunden Facharbeit in der Familie.

Krisenintervention SOS (6-Wochen-Modul)

Die Krisenintervention SOS hat zum Ziel, mit geplanten lern- und ressourcenfördernden Schritten die Funktionsfähigkeit der Familie so weit wiederherzustellen, dass sie die anstehenden Aufgaben aus eigener Kraft bewältigen kann. Das Modul ist geeignet für Familien in kritischen Situationen und kann sofort beginnen. Es umfasst 80 Stunden Facharbeit in der Familie.

Familienaktivierung (6-Monats-Modul)

Die Familienaktivierung unterstützt Familien, die nicht aus eigener Kraft aus einer belastenden Situation herausfinden. Die Ressourcenlage erlaubt aber Eigenaktivität und Eigenverantwortung. Das Kindeswohl ist nicht akut gefährdet, die Entwicklung des Kindes jedoch aus bestimmten Gründen nicht genügend gewährleistet. Das Modul umfasst 80 Stunden Facharbeit in der Familie.

An welche positiven
Dinge glaubst du?



KOFA Winterthur GmbH Fachangebote

1 Sozialpädagogische Familienbegleitung SPF

- Die sozialpädagogische Familienbegleitung ist unser Kernangebot. Sie ist das aufsuchende Angebot der Kinder- und Jugendhilfe und dient als Unterstützung für Eltern, die mit ihren Erziehungsaufgaben überfordert sind. Etwa weil ihre Kinder besondere Bedürfnisse haben und Auffälligkeiten aufweisen oder weil sie an einer psychischen Erkrankung leiden oder körperlich eingeschränkt sind. Die Familie wird zuhause zu verschiedenen familiären Problemlagen pädagogisch unterstützt, um die Lebensbedingungen der Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Der Fokus der sozialpädagogischen Familienbegleitung liegt auf dem Erreichen oder dem Erhalten eines gesunden Kindeswohls.

2 Krisenintervention und Familienaktivierung

- Das aufsuchende Intensivprogramm wird Familien in kritischen Situationen angeboten. Es ist für Familien und ihre Kinder gedacht, deren familiären Bezüge ausser Kontrolle zu geraten drohen. Das Leben der Familie wird eng begleitet und gemeinsam mit der Fachperson von Grund auf neu geordnet, so dass die Familie sich wiederfinden kann. Mit der intensiven Unterstützung kann es gelingen, dem Familienalltag eine Struktur zu geben und die Elternrollen neu zu definieren, so dass die Eltern sie einnehmen und sich und ihren Kindern Halt geben können.

3 Rückplatzierungen aus Heimen und Pflegefamilien

- Im Fokus der Arbeit stehen etwa die Stärkung der erzieherischen Kompetenzen der Eltern und das soziale Umfeld. In enger Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe wird die Vorgehensweise individuell erarbeitet und mit den beteiligten Systemen eine tragfähige Perspektive entwickelt. Hinderliche Faktoren sollen aufgelöst, förderliche gestärkt und die Eltern bei ihrer Erziehungsarbeit unterstützt werden.

4 Abklärung und Intensivabklärung

- Eine Abklärung oder Intensivabklärung mit Risikoeinschätzung ist dann angezeigt, wenn sich Behörden und Gerichte bezüglich des Kindeswohls in einer Familie unsicher sind oder Fragen zur Erziehungsfähigkeit der Eltern auftauchen. Im Fokus jeder Abklärung stehen immer die gesunde körperliche, seelische und geistige Entwicklung, die Zukunftsperspektiven sowie der Schutz der Kinder und Jugendlichen.

5 Schule

- Die aufsuchende Elternbildung ist das pädagogisch-didaktische Angebot zum Wohl der Kinder in Schule und Familie. Es hilft Eltern, Kindern, Lehrpersonen und der Schule zugleich. Das Angebot betrachtet das ganze System und sucht nach Ressourcen, Hindernissen und Lösungen. Die Fachperson von KOFA Winterthur hat für dieses Setting immer eine Grundausbildung als Lehrerin oder Lehrer. Sie erarbeitet mit den Eltern Wege, wie sie die Kinder unterstützen können und gibt dem Kind Tipps und Tricks für besseres Lernen. Zusammen mit allen Beteiligten findet sie wenn nötig eine Anschlusslösung.

6 Home Treatment

- Das Home Treatment kommt bei Familien zum Einsatz, die von ADHS betroffen sind. Seine Stärke liegt in der interdisziplinären Zusammenarbeit. Die Familie kann auf ein spezialisiertes psychotherapeutisches und gleichzeitig aufsuchendes Angebot zurückgreifen. Das Home Treatment stellt der Familie ein integriertes Setting zur Verfügung. Die enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fachleuten fusst auf Effizienz und Transparenz und macht es möglich, klare Arbeitsziele zu definieren.

7 | Jugend-coaching

KOFA

8 | Individuelle Besuchsbegleitungen und Kindesübergaben

KOFA

9 | Elternkurse

KOFA

10 | Marte Meo

KOFA

11 | Zusammenarbeit mit Gemeinden und Institutionen

KOFA

12 | Coaching, Supervision und Vier-Augen-Prinzip

KOFA

KOFA Winterthur GmbH Fachangebote

7 Jugendcoaching

-
Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die in ihrer Entwicklung erheblich beeinträchtigt sind. Sie werden mit ambulanten Angeboten in ihrer Selbstverantwortung und in ihrer Selbststeuerung unterstützt. Das Jugendcoaching ist ebenfalls geeignet für Jugendliche, die aus einem stationären Rahmen wieder in eine andere Lebensphase integriert werden sollen. Im Vordergrund des Angebots steht die situationsangepasste Unterstützung der individuellen Lebenssituation. Diese kann Schwierigkeiten in der Familie, in der Schule oder im Lehrbetrieb, bei der Berufswahl und bei der Lehrstellensuche, in der Freizeit und im sozialen Umfeld sowie Autoritäts-, Gewalt- und Suchtproblematiken umfassen.

8 Individuelle Besuchsbegleitungen und Kindesübergaben

-
Jedes Kind hat ein Recht auf seine Mutter und seinen Vater. Es soll auch dann regelmässig Kontakt zu beiden Elternteilen haben können, wenn sich diese in Trennungs- und Scheidungssituationen befinden oder andere Schwierigkeiten bei der Organisation und Ausübung des Besuchsrechts und bei Übergaben haben. KOFA Winterthur bietet den Raum und die Professionalität, um das Besuchsrecht des Kindes und des von ihm getrenntlebenden Elternteils kindgerecht umzusetzen.

9 Elternkurse

-
Elternkurse eignen sich im Zusammenspiel mit der aufsuchenden Familienarbeit zur Festigung einer kindgerechten Erziehungshaltung. In der Gruppe haben die Eltern die Möglichkeit, ihre Kompetenzen zu stärken und ihre Perspektiven zu erweitern. Unter dem Titel «Ressourcen der Eltern stärken» wird der Umgang mit Gefühlen und Stressfaktoren geübt. Ziel des Kurses ist es, den Eltern Werkzeug an die Hand zu geben, das es ihnen erlaubt, auch in Krisen- und Notsituationen kindgerecht zu handeln. Dazu gehört auch zu erkennen, wann es notwendig ist, Hilfe zu holen. Die Kursmodule sind praxisorientiert, individuell anwendbar und festigen die Arbeit, die zuhause mit der Familienbegleitung stattfindet. Das Angebot basiert auf dem Gruppenlernen nach Prof. Dr. Albert Lenz.

10 Marte Meo

-
Die bewährte Filmmethode Marte Meo hat sich zu einem regulären ressourcenorientierten Arbeitsinstrument in unserem Team entwickelt. Die Methode sieht vor, dass Interaktionen zwischen beteiligten Personen der Familie gefilmt und ausgewertet werden. Die Sequenzen werden gemeinsam mit der zu beratenden Person angeschaut. Anhand der Erkenntnisse aus diesen Bildern kann die Kommunikation unter den Familienmitgliedern verbessert werden, die Stärken der Handelnden werden systematisch erkannt und gefördert.

11 Zusammenarbeit mit Gemeinden und Institutionen

-
Gemeinsam entwickeln und zusammenarbeiten: KOFA Winterthur stellt sich Gemeinden und Institutionen als Kompetenzzentrum im Bereich der sozialpädagogischen Familienarbeit zur Verfügung. Fehlt eine Organisation mit Kompetenz in der Familienbegleitung oder eine entsprechende Fachperson vor Ort, bietet KOFA Winterthur Leistungsvereinbarungen an oder vermittelt geeignete Fachpersonen.

12 Coaching, Supervision und Vier-Augen-Prinzip

-
Im Rahmen von Coaching und Supervision nehmen wir auch auswärtige Fälle unter die Lupe und ermöglichen so einen Perspektivenwechsel. Die Komplexität der Arbeit in der sozialpädagogischen Familienbegleitung lässt es nicht zu, dass ohne den Rückhalt eines Teams im Hintergrund agiert wird. Wir bieten Fachpersonen an, mit uns im Vier-Augen-Prinzip zu arbeiten oder an einer Einzel- oder Teamsupervision teilzunehmen.

Windlicht Stiftung

Stiftung Windlicht Ein Raum für Kinder psychisch erkrankter Eltern



Eine Herzensangelegenheit

Kinder brauchen Sicherheit und Freiheit, um sich entfalten zu können. Sind Mutter oder Vater psychisch erkrankt, so wirkt sich das auf die Kinder aus. Das Windlicht gibt ihnen einen Raum, in dem sie ihren Alltag vergessen und Kind sein können. Sie werden betreut, knüpfen Freundschaften und finden Halt.

Die Stiftung Windlicht ist eine Herzensangelegenheit der Gründerin, Silvana Ferrari. Die Teilnahme an den Treffen inklusive Anreise ist für die Kinder kostenlos. Sämtliche Kosten werden von der Stiftung getragen. Das Angebot ist für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren und findet wöchentlich in den Räumlichkeiten von KOFA Winterthur statt.

Das Kind im Fokus

Die Stiftung Windlicht ermöglicht langfristige Beziehungen zwischen den Kindern und ihren Betreuerinnen. Im Fokus steht dabei das Kind, nicht die Krankheit der Eltern. Damit unterscheidet sich das Windlicht von ähnlichen Angeboten. Im Windlicht wird die Krankheit der Eltern zwar nicht thematisiert, aber auch nicht tabuisiert. Wenn die Kinder über ihre familiäre Situation sprechen möchten, finden sie Unterstützung bei den Betreuerinnen. Sie lernen dann, über die Krankheit ihrer Eltern zu reden und sich davon zu distanzieren. Die Kinder werden in ihrem Selbstvertrauen gestärkt. Sie entwickeln ihre eigene Identität und definieren sich nicht über die Thematik ihrer Eltern. So bauen sie sich ein eigenes Beziehungsnetz auf – ein wichtiger Schutzfaktor für ihre psychische Gesundheit.

www.stiftung-windlicht.ch
Telefon 079 794 18 61

Regelmässiges Zusammenkommen mit stabilisierenden Ritualen

Die Stiftung Windlicht lädt Kinder ein, spontan und ohne Voranmeldung auf einen Schnuppernachmittag vorbeizukommen. Sie können jederzeit in die bestehende Gruppe eintreten. Auf Wunsch kontaktieren die Eltern die Stiftung Windlicht vorgängig. Die Kinder kommen allein oder werden begleitet. Nach ihrer Ankunft werden sie willkommen geheissen, sie erzählen oder fangen an zu spielen. Das Treffen richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder und der Dynamik in der Gruppe.

Ein fixer Ablauf mit Anfang, Schluss und wiederkehrenden Ritualen vermittelt den Kindern Stabilität. Ein Sammlungsritual erleichtert es ihnen, sich auf die gemeinsame Zeit einzulassen. Anschliessend wird aus einem vielseitigen Angebot an Gruppen- und Einzelspielen ausgewählt. Der gemeinsame Zvieri ist ein fester Bestandteil und trägt wesentlich zum Gemeinschaftsgefühl bei. Ein Schlussritual markiert das Ende der gemeinsamen Zeit. Die Kinder denken darüber nach, was ihnen am Treffen am besten gefallen hat und verankern diese Erlebnisse.

Fachliche Begleitung mit Einbezug der Eltern

Geleitet werden die Treffen von einer Diplompädagogin und einer Fachmitarbeiterin. Beide haben langjährige Erfahrung in der aufsuchenden Familienarbeit und in der Betreuung von Kindern. Sie haben stets ein Auge auf die Kinder und stimmen sich auf sie ein. Das Angebot des Windlichts ist eingebettet in ein umfassendes System der Jugendhilfe, Familienberatung und psychologischen/psychiatrischen Betreuung. Regelmässige Supervision, Intervention und Elterngespräche runden die Arbeit der Mitarbeiterinnen ab.



KOFA Winterthur GmbH Ein Porträt über Silvana Ferrari

«Wenn ich mit Menschen arbeite, stehen Herz, Wertschätzung und Qualität an erster Stelle», sagt Silvana Ferrari, Geschäftsführerin und Gründerin von KOFA Winterthur.

Sie habe immer viel Energie gehabt, sagt Silvana Ferrari und lacht. Energie, aber auch den Willen, etwas zu bewirken. Die gelernte Kindergärtnerin hat später selbst Kindergärtnerinnen ausgebildet und in Ländern wie Ghana und Nepal gelebt. An einer amerikanischen Schule in Nepal wurde ihr etwas klar, was ihre berufliche Tätigkeit prägen sollte: Auf die Grundhaltung kommt es an. Während an der amerikanischen Schule auf Stärken aufgebaut wurde, hatte man in der Schweiz eher die Probleme im Blick. Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz wollte sie dort ansetzen. Mit dem Master of Advanced Studies (MAS) in Kinder- und Jugendhilfe der ZHAW, der auf Kompetenzorientierung setzt, fand sie die passende Weiterbildung, um künftig auch über den Bereich Schule hinaus tätig sein zu können.

Zur selben Zeit eroberte ein TV-Format die Fernsehwelt: Die Supernanny. Silvana Ferrari sah sich darin bestärkt, dass die Symptome und Verhaltensweisen, die Kinder zeigten, ihre Ursache oft in der Familie hatten, nicht beim Kind selbst: Die Familie musste also zum Wohl der Kinder gestärkt werden. Was liegt da näher, als vor Ort Unterstützung anzubieten, ausgerichtet auf die Lebenswelt der Familie? Auf diese Weise könnten auch bildungsferne Familien erreicht werden, denen es nicht leichtfällt, Besprochenes im Alltag umzusetzen. 2009 gründete Silvana Ferrari ihr eigenes Unternehmen: KOFA Winterthur. Die MAS-Arbeit wurde zum Businessplan und gab Orientierung bei der Umsetzung der Anspruchsgruppenanalyse. Man müsse sich immer von der Konkurrenz abheben und die Arbeit weiterentwickeln, ist Silvana Ferrari auch ein Jahrzehnt nach der Gründung überzeugt: «Ich bin stets auf der Suche nach überzeugenden Ideen, um die Qualität und das Angebot zu optimieren.» Aus diesem Bedürfnis heraus ist die Stiftung Windlicht entstanden. Sie möchte Kindern einen Ort geben, an dem sie ausserhalb eines therapeutischen Settings Sicherheit und Verbindlichkeit erleben. «In dieses Projekt fliesst ein, wie ich Kinder liebe und achte», erklärt die zweifache Mutter.

Für eine qualitativ gute Familienarbeit brauche es eine Rückkopplung: Vier-Augen-Prinzip, Supervision, Fallbesprechungen, Auseinandersetzung mit Instrumenten, Problematiken der Familien. Deshalb holte Silvana Ferrari schon bald Verbündete ins Boot. Zuerst ging es darum, Aufträge zu generieren. «Klinkenputzen», lacht sie. Den Zuweisenden einen Flyer zu schicken, bringt ihrer Meinung nach nichts, denn sie müssen ein Gesicht mit dem Angebot

verbinden können. «Begeisterung und Sinnhaftigkeit lassen sich nur persönlich gut transportieren», ist Silvana Ferrari überzeugt. Der Erfolg gibt ihr Recht. Inzwischen beschäftigt Silvana Ferrari rund 20 Mitarbeitende. Sie ist stolz auf ihr qualifiziertes Team, das ganz verschiedene Bereiche wie die Arbeit mit Babys, Jugendlichen oder psychisch Kranken sowie Ernährungsthemen und ADHS abdeckt. «Ich orientiere mich als Unternehmerin an einer ethischen und sozialen Grundhaltung. Mir ist wichtig, dass es meinen Mitarbeitenden gut geht und sie ihr Potenzial entfalten können», so Silvana Ferrari. Sie sehen in ihrer anspruchsvollen Arbeit tagtäglich Gewalt, Elend und müssen ständig schwierige Situationen meistern. Diese Arbeit könne man nicht halbherzig machen. Darum lege sie Wert auf eine Personalführung, die ihre Mitarbeitenden dabei unterstütze, ihren Beruf mit Leidenschaft auszuüben, und die es ihnen ermögliche, so viel Urlaub zu beziehen, wie sie möchten und brauchen. Denn auch wenn es von aussen oft aussehen mag wie Freizeit – beispielsweise wenn die Familienbegleiterin zusammen mit der Familie ein Mittagessen kocht und einnimmt: Die Metaebene schwingt immer mit und es ist Professionalität gefragt. «Man muss diese Arbeit sehr gut beherrschen, damit sie in der Einfachheit ihre Qualität entfalten kann», weiss Silvana Ferrari.

Ein Geheimnis ihres Erfolgs ist, dass Silvana Ferrari auf Qualität setzt und sich bei Bedarf professionelle Unterstützung von anderen Fachleuten holt: Sei es über Adlatus, ein Netzwerk aus pensionierten Kaderleuten, die sie in unternehmerischen Belangen beraten, sei es über einen Coach für Personalfragen, sei es über Weiterbildungen. Nachdem sie an der ZHAW bereits einen MAS besucht hatte, folgte 2017 der CAS Kindes- und Erwachsenenschutzrecht. Dafür entschied sie sich für die Unternehmerin, weil sie viele Intensivabklärungen für Kriseninterventionszentren, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden und Gerichte machte und ihr der juristische Teil fremd war. Welche Massnahmen gibt es im Kinderschutz? Was bedeutet Obhutentzug? Neben dem fachlichen Wissen der Dozierenden schätzte sie den Austausch unter den Teilnehmenden.

Um geerdet zu bleiben, reist Silvana Ferrari viel und gerne. Sie sagt von sich, sie merke gut, wenn es ihr zu viel werde und sie sich «rausnehmen» müsse. Sie lebt Engagement. Genauso wichtig sei es ihr aber, sich selber einzugestehen, dass man nicht der «Nabel der Welt» sei. Und wo wird diese Erkenntnis deutlicher als in der Ferne?

Text von Nicole Koch, Magazin der ZHAW Soziale Arbeit Nr. 10 / Winter 2018/2019



Was hat dir einmal ganz unerwartet geholfen?

KOFA Winterthur GmbH Referenzaussagen

«Wir arbeiten bereits seit Jahren mit KOFA Winterthur zusammen. Die gemachten Erfahrungen sind durchwegs sehr gut und wir empfehlen KOFA Winterthur sehr gerne weiter. Sie agiert unkompliziert und schnell, was wir gerade in Notsituationen sehr schätzen. Die Mitarbeitenden sind ausgewiesene Fachpersonen auf den verschiedensten Gebieten, was uns bei komplexen Fällen mit multiplen Problemstellungen sehr entgegenkommt. Zudem schätzen wir den offenen Austausch sehr.»

-
Cristina-Maria Baumberger, Leiterin Soziale Dienste,
Mitglied der Geschäftsleitung
Soziale Dienst der Gemeinde Zell

«Bei jungen depressiven Müttern mit kleinen Kindern, bei Jugendlichen, die es nicht schaffen, auf-zustehen und ihre Termine wahrzunehmen, bei enormen Auseinandersetzungen zuhause zwischen den Eltern und den Jugendlichen oder bei einer Platzierung bei Verwandten gegen den Willen der Eltern: In all diesen Fällen ist KOFA Winterthur uns beigestanden, konnte vor Ort Hilfe anbieten: schnell, unkompliziert und kompetent. Die Zusammenarbeit zwischen KOFA Winterthur und der Jugendberatung war ausgezeichnet: Klare Aufgabenteilung, klare Kommunikation und gemeinsam auf das vereinbarte Ziel hinarbeiten. Für uns ist KOFA Winterthur eine wichtige Vernetzungspartnerin.»

-
Carina Galli, Angebotsleiterin, Integrierte Psychiatrie
Winterthur

«Die bisherigen Abklärungen über KOFA Winterthur verliefen sehr gut. Der Auftrag kam unkompliziert zustande, die Mitarbeitenden sind sehr kompetent und flexibel. Die Berichterstattung ist enorm hilfreich und recht gut auf unsere Instrumente abgestimmt. Die Empfehlungen sind klar begründet und unmissverständlich beschrieben. Bei Gelegenheit werde ich mich sehr gerne wieder an KOFA Winterthur wenden.»

-
Auftraggeber

«Zu Beginn etwas streng und gewöhnungsbedürftig, hat die Unterstützung viel dazu beigetragen, das Leben wieder in die richtige Richtung zu bringen. Es ist wieder Ordnung eingekehrt. Gut, dass es das Angebot von KOFA Winterthur gibt, das alleinerziehenden Müttern helfen kann. Ich bin stolz und glücklich, dass ich den Elternkurs besuchen konnte.»

-
Beteiligte Mutter

«KOFA Winterthur ist schnell im Handeln, zuverlässig und vertrauenswürdig. Man fühlt sich verstanden und abgeholt. Die Familienbegleiterin redet nicht nur, sondern handelt auch, arbeitet professionell und gibt gute Erziehungstipps. Ich habe dadurch mehr Hoffnung und Zuversicht bekommen.»

-
Beteiligte Familie

«Das KJZ Winterthur begleitet Familien zu sämtlichen Fragen und Themen betreffend Kinder, Jugendliche und Elternschaft. Eine durchgängige Versorgung der Familien, sowohl im präventiven Bereich als auch in belastenden Situationen und Krisen, braucht im Alltag mehr als nur ein KJZ. Die sehr gute Vernetzung und das interdisziplinäre und interinstitutionelle Zusammenarbeiten aller Akteure gewährleisten die Förderung und die Sicherung des Kindeswohls unserer Familien in und um Winterthur. KOFA Winterthur ist in der Vernetzungslandschaft eine wichtige, kompetente und erfolgsbringende Akteurin und für ihre zielführende Zusammenarbeit bekannt.»

-
Regula Kupper, Leiterin KJZ Winterthur

«Ich möchte Ihnen danke sagen: Sie und alle Ihre lieben Mitarbeitenden haben viel dazu beigetragen, mein Leben schöner zu gestalten und Mut und neue Ideen zum Erblühen zu bringen. Danke ...»

-
Beteiligte Mutter



Wo hat die Sonne am
schönsten geschienen?

KOFA Winterthur GmbH Kontakt und Impressum

KOFA Winterthur GmbH
Kompetenzzentrum für Familien und Kinder
Obertor 14
8400 Winterthur

Tel 079 794 18 61
info@kofa-winterthur.ch
www.kofa-winterthur.ch

Herausgeber und Redaktion:
KOFA Winterthur GmbH
Kompetenzzentrum für Familien und Kinder
www.kofa-winterthur.ch
Obertor 14
8400 Winterthur
info@kofa-winterthur.ch

Text:
Nicole Koch, Zürich

Fotografie:
www.fototraffic.ch, Sarina Steudler

Gestaltung:
BOX3, Krebs und Hofer AG
Architektur und visuelle Gestaltung FH SIA SGD
www.box3.ch

Druck:
Brüggli Medien AG
Institution zur Wiedereingliederung beeinträchtigter Menschen
CO2-neutrale Drucktechnologie

Version 1.0
Datum: Sommer 2019



KOFA Winterthur GmbH
Kompetenzzentrum für Familien und Kinder
Obertor 14
8400 Winterthur

Tel 079 794 18 61
info@kofa-winterthur.ch
www.kofa-winterthur.ch